



Liebe
Turdusmitglieder

In der Natur unterwegs - ob zu Fuss oder mit dem Velo - war ich schon immer gerne. Über Vögel wusste ich aber kaum etwas. Nur aus Solidarität besuchte ich damals 2011 den ornithologischen Grundkurs des turdus: „Wie heisst schon wieder der Vogel mit der braun-roten Brust? ...Rotbuchfink?“

Nach den ersten Exkursionen im Waldfriedhof und im Schaa-renwald war es um mich geschehen. Vögel beobachten ist zur Leidenschaft und der Feldstecher ein unverzichtbarer Begleiter geworden.

Da war es klar, dass ich mich auch für den Natur- und Vogelschutz einsetzen wollte. Als neues Vorstandsmitglied des turdus bin ich seit 2020 für die Kasse und die Mitgliederadministration zuständig. Das hat zwar nicht direkt mit Vögeln zu tun, macht aber auch Freude. Um etwas für die Vögel bewirken zu können, braucht es Geld und euch Alle.

Danke für eure Unterstützung

Verena Anliker
Vorstand Turdus

AKTUELLES

Vogel des Jahres 2021



BirdLife Schweiz hat den Steinkauz zum Vogel des Jahres 2021 gekürt. Diese kleine Eule steht wie kaum ein anderer Vogel für den Erfolg von Schutzmassnahmen, aber auch für mangelnden Einbezug der Biodiversität bei der Raumplanung.

Im letzten Jahrhundert wurde der Steinkauz immer seltener und vor rund 20 Jahren erreichten die Bestände den absoluten Tiefpunkt: Die Art stand kurz davor, als Brutvogel der Schweiz auszusterben. Dank aufwendigen Förderprojekten konnte die Entwicklung umgekehrt werden, so dass 2020 wieder 149 rufende Männchen in der Schweiz notiert wurden. Die kleine Eule brütet besonders gerne in Höhlen von alten Obst- oder Feldebäumen. Da aber viele Hochstamm-Obstbäume abgeholzt wurden, nimmt der Steinkauz auch Nisthilfen an. Bisher konnte in Schaffhausen keine Brut nachgewiesen werden. Deshalb wird der turdus dieses Jahr voraussichtlich 20 spezielle Nisthilfen für Steinkäuze in der Region Schaffhausen anbringen.

Wir möchten hier einen besonderen Dank an Hanspeter Deuber (Mitglied der Greifvogelgruppe des turdus) für den Bau der Kästen aussprechen.



Nisthilfen für Steinkäuze
(Foto: Hanspeter Deuber)

Liberatorweiher

Im Jahre 1944 musste im Dies-senhofer Katharinental ein US-Bomber der Gattung „Liberator“ notlanden und gab dem Liberatorweiher seinen Namen. Dieser füllt sich zwar im Frühjahr mit Wasser, trocknet dann aber regelmässig aus - eine Todesfalle insbesondere für Amphibien. Dank dem Engagement von unserem Ehrenpräsident Röbi Steinemann wurde der Weiher ausgebaggert und mit Lehm abgedichtet. Um den Wasserzulauf zu gewährleisten, wurde zusätzlich eine Quelle angezapft. Neben der Stadtgemeinde Dies-senhofen, Privatpersonen und der SH Power hat auch der turdus diese Aktion finanziell unterstützt. So kann - Zitat Röbi - das Wasser wieder fliessen und die Natur schaffen.



Baggerarbeiten Liberatorweiher
(Foto: Clemens Gnädinger)

Neuntöter Monitoring

Bereits im letzten Newsletter wurde über das Neuntöter Monitoring berichtet, welches unter der engagierten Leitung von Martin Roost und Michael Widmer 2020 durchgeführt wurde. Im Kanton Schaffhausen konnten 202 Neuntöter Reviere festgestellt werden. Ein Zuwachs im Vergleich zu vorhergehenden Begehungen 2005 und 1985. Schweizweit ist seit 2015 ein Wachstum des Brutbestandsindex zu beobachten - eine schöne Bilanz für den Neuntöter!

VORSCHAU



Wir gehen neue Wege!

Die aktuelle Situation erschwert ein persönliches Treffen und Veranstaltungen mit einer grösseren Anzahl von Personen sind nicht denkbar. Aus diesem Grund haben wir uns Gedanken zum Jahresprogramm gemacht und möchten eine Vielzahl von Exkursionen in Kleingruppen für Sie organisieren.

Die Exkursionen werden von Personen aus dem erweiterten Vorstand oder dem Vorstand durchgeführt und behandeln konkrete Fachgebiete. So erhalten Sie als Mitglied des turdus einen exklusiven Einblick in unsere Tätigkeitsgebiete und haben die Möglichkeit, sich von den Experten vor Ort über bestimmte Themen informieren zu lassen.

Interessiert? Sobald die Corona-Bestimmungen die Durchführung zulassen, wird das detaillierte Programm auf www.turdus.ch aufgeschaltet und Sie können sich anmelden.

HIGHLIGHTS 2020

Obwohl die Highlights 2020 nicht im Rahmen einer Veranstaltung durchgeführt werden konnten, wurde das „Ornithologische Highlight des Jahres 2020“ ausgezeichnet.

Gewinner der Auszeichnung ist Harald Roost mit der Entdeckung der Samtente an der Schiffflände, welche er liebevoll „Samantha“ taufte.



Samtente „Samantha“ (Foto: Harald Roost)

Impressum

© Newsletter turdus
Vogel & Naturschutzverein Schaffhausen
8200 Schaffhausen / info@turdus.ch
Redaktion: Jeanine Bolt

EIN BERICHT DER STADTSPATZEN & CO.

„Wir erinnern uns, vor 3 Jahren, Filmaufnahmen mit Sarah Poli und Teletop. Thema: Wo sind die Spatzen geblieben? Neben an im Beckengässchen, beobachten wir ein munteres Treiben. Im Fäsenstaubpark ist es still, keine lärmenden Spatzen.“

Warum ist das so? Genaue Gründe kennen wir nicht, aber eine Vermutung ist das fehlende Futterangebot, mitverursacht durch monotone Hecken und einen kurzgeschnittenen Rasen. Spatzen lieben dornenbewehrte Sträucher, als Schutz vor Feinden wie Katzen.

Dieser Befund weckte in uns einen Traum. Wie könnte diese Situation verbessert werden? Wie schaffen wir mehr Lebensraum für Insekten, und damit auch für Vögel?

Eine Begehung mit Grün Schaffhausen im Sommer 2020 zeigte uns die Möglichkeiten aber auch die Grenzen einer Neugestaltung. Der Park steht unter Denkmalschutz, aber die Hecke darf und könnte verbessert werden, mit mehr Vielfalt, mit Sträuchern die auch Dornen, Blüten und Früchte tragen.

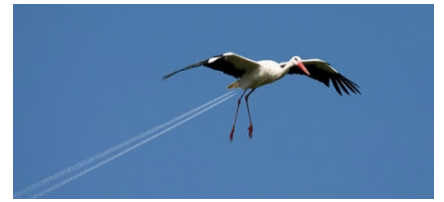
Im Herbst wurde die Hecke entlang der Parkstrasse gerodet und neu bepflanzt, mit verschiedenen Arten von einheimischen Heckensträuchern wie Hundsrosen, Holunder, Schwarzdorn und vielen Anderen.

Zu den Sträuchern wurden noch Benjeshecken integriert. Das sind Haufen oder Wälle aus Gehölzschnitt, der locker aufgeschichtet wird. Dieses Totholz bietet Lebensraum für Insekten, Kleinsäuger, Vögel und schützt die neugepflanzte Hecke.

Ein grosser Dank geht an Grün Schaffhausen, die unseren Traum ernst genommen und direkt umgesetzt haben!

Wie sieht die Hecke wohl in ein paar Jahren aus? Wir hoffen sie gedeiht, blüht und fruchtet und die Spatzen, mit ihnen auch andere Vögel, kehren zurück und erfreuen alle Parkliebhabenden mit Gezwitscher und Gesang!“

SOEBEN ZUGEFLOGEN



Neues aus der Vogelwelt im Kanton Schaffhausen

Während des Frostes im Januar 2021 waren bis zu 5 Kornweihen (darunter auch 2 Männchen) in den Widen zu beobachten. Das gab es zum letzten Mal im kalten Winter 2006/07, als rund 7 Individuen in den Widen waren. Normalerweise ist 1 Kornweihe (selten 2) zu beobachten. Danke Stephan für das eindrückliche Foto!



Kornweihe (Foto: Stephan Trösch)

Vogelbeobachtungen können auf www.ornitho.ch gemeldet werden. Aktuell informiert über Beobachtungen in der Region sind Sie über www.turdus.ch.

...UND ZUM SCHLUSS NOCH DIES:

Der zweite Europäische Brutvogelatlas (kurz EBBA2) ist nach 10 Jahren Planung, Datenerhebung und Zusammenstellung der Resultate endlich erschienen. Ein ausführliches Werk über Vorkommen, Fülle und Veränderung der Vogelwelt in Europa. Erhältlich ist der Brutvogelatlas unter www.lynxeds.com.

